

# Ein Nischenprodukt auf Wachstumskurs

**WIRTSCHAFT** Auch in Hennigsdorf immer mehr Sonderwünsche für Stahl- und Maschinenbauteile

**HENNIGSDORF** | Die Hennigsdorfer Stahl Engineering GmbH als Systemanbieter für den Schienenfahrzeughersteller Bombardier Transportation gehört ebenso wie der MAN Turbinenbau Berlin und renommierte Aufzugsbetriebe in Deutschland seit Jahren zu den namhaften Auftraggebern der Kraftfahrzeug-Fertigung-Landtechnik GmbH in Löwenberg (KFL). Sie beziehen vom KFL-Geschäftsbereich Stahl- und Maschinenbau Sonderanfertigungen. Dieser Nischenmarkt macht inzwischen rund 70 Prozent des Produktionsvolumens in diesem Unternehmenszweig aus.

Während die stets maßgeschneiderte Anfertigung von Hilfsmitteln, sogenannten Dummies, für die Montage oder Demontage unterschiedlichster Maschinenteile von Spezialturbinen immer wieder kreative

Ideen erfordert, geht es bei der Zulieferung von Bauteilen für den Schienenfahrzeugbau oder bei der Herstellung von Aufzugsschächten schon sehr viel genormter zu. „Insgesamt sind diese Tüftelarbeiten eine spannende, abwechslungsreiche Sache, erfordern unser ganzes Wissen und Können von der Entstehung über die Entwicklung bis hin zur Produktion und machen vor allem riesigen Spaß“, so Norbert Kraft, Chefkonstrukteur und Technischer Leiter dieses KFL-Geschäftsbereiches. Er arbeitet eng mit einem vierköpfigen Team von Spezialisten zusammen, die alleamt vor allem eines reizt: das Besondere, stets Neue und Individuelle der Auf-

*Auftraggeber sind namhafte Unternehmen, kleine Betriebe und Privatpersonen*

gabe. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Auftraggeber namhafte Unternehmen, kleine Betriebe oder gar Privatpersonen sind.

So fertigen sie in diesem

Jahr für den Hennigsdorfer Teichliebhaber Uwe Sandler eine verzinkte Metallkonstruktion zur Abdeckung der gesamten Filter- und Pumpentechnik an. Sie wälzt ins-

gesamt 65 000 Liter Wasser um und verschwindet in der Erde auf einer Ebene mit dem Wasserstand des Teiches. „Die Anforderungen waren für uns eine echte Herausfor-

derung“, so Leitmonteur Mark Lehmann. Er und sein Kollege Frank Ludwig haben kürzlich die Abdeckung vor Ort passgenau montiert. Das Besondere: Gegenüber han-

delüblichen Klappdächern bietet diese Konstruktion ein Schiebedach mit rund neun Quadratmetern Gesamtfläche, bestehend aus einem Untergestell und zwei Wannan, das manuell auf zwei Schienen mit 16 Rollen leicht geöffnet und geschlossen werden kann. Sie muss für die isolationswirkende Dachbegrünnung aus Granulat und Sedumsprossen eine hohe Tragfähigkeit bieten, dicht abschließen und leicht handhabbar sowie witterungsbeständig sein.

„Ich habe genau das bekommen, was ich mir vorgestellt habe – ein Unikat, mit dem ich mehr als zufrieden bin und das Schule machen könnte“, so der Auftraggeber.

Beeindruckt zeigten sich auch die rund 30 Teilnehmer der Teichbesichtigung der Koifreunde Berlin-Brandenburg, die sich kürzlich im Garten des Hennigsdorfers zusammenfanden. Darunter waren auch Oranienburger, Leegebrucher, Oberkrämer und Granseer Koifans. sisa



Leitmonteur Mark Lehmann (l.) mit seinem Kollegen Frank Ludwig.

FOTO: PRIVAT